

Auftraggeber Superior Industries Leichtmetallräder Germany GmbH
Gustav-Kirchhoff-Straße 10
D-67098 Bad Dürkheim
QM-Nr.: 49 02 0131806

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

Modell Kodiak
Typ KK 707
Radgröße 7 J x 17 H2
Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
FO1	KK 707 FO1 / ohne Ring	5/108/63,4	40,5	720	2270	5/2019
F5	KK 707 F5 / ohne Ring	5/108/63,4	50	705	2180	12/2015
V2	KK 707 V2 / ohne Ring	5/112/57,1	39	730	2060	12/2015
V2	KK 707 V2 / ohne Ring	5/112/57,1	45	680	2100	4/2017
V2	KK 707 V2 / ohne Ring	5/112/57,1	49	655	2060	12/2015
L7	KK 707 L7 / ohne Ring	5/114,3/60,1	39	660	2210	1/2017
H5	KK 707 H5 / ohne Ring	5/114,3/64,1	45	620	2210	4/2017
NQ1	KK 707 NQ1 / ohne Ring	5/114,3/66,1	40	660	2210	12/2015
L1	KK 707 L1 / ohne Ring	5/114,3/67,1	51	660	2250	12/2015
O6	KK 707 O6 / ohne Ring	5/120/67,1	41	680	2140	12/2015

Kennzeichnung

KBA-Nummer 50787
 Herstellerzeichen rial Germany
 Radtyp und Ausführung KK 707 (s.o.)
 Radgröße 7Jx17H2
 Einpreßtiefe ET (s.o.)
 Gießereikennzeichen UPP ww. SPP
 Herstellungsdatum Monat und Jahr

Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25.November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Abrollprüfung
- Impactprüfung

Folgende Testdaten liegen der Biegeumlaufprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Einpress-tiefe (mm)	Radlast (kg)	Abroll-umfang (mm)	Ver-fahr-en	Datum	Ort
FO1	5/108/63,4	40,5	720	2270	FE	07/2019	TZT Lamsheim
F5	5/108/63,4	50	705	2180	FE	01/2016	TZT Lamsheim
V2	5/112/57,1	39	730	2060	FE	01/2016	TZT Lamsheim
V2	5/112/57,1	45	680	2100	FE	04/2017	TZT Lamsheim
V2	5/112/57,1	49	655	2060	FE	01/2016	TZT Lamsheim
L7	5/114,3/60,1	39	660	2210	FE	02/2017	TZT Lamsheim
H5	5/114,3/64,1	45	620	2210	FE	04/2017	TZT Lamsheim
NQ1	5/114,3/66,1	40	660	2210	FE	01/2016	TZT Lamsheim
L1	5/114,3/67,1	51	660	2250	FE	01/2016	TZT Lamsheim
O6	5/120/67,1	41	680	2140	FE	01/2016	TZT Lamsheim

FE=Farbeindringverfahren

ZnO=Zinkoxydpaste

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Einpress-tiefe (mm)	Radlast (kg)	Reifen-größe	Datum	Ort
F5	5/108/63,4	50	730	205/50R17	01/2016	TZT Lamsheim
L1	5/114,3/67,1	51	730	205/45R17	01/2016	TZT Lamsheim
O6	5/120/67,1	41	680	205/55R17	01/2016	TZT Lamsheim

Folgende Testdaten liegen der Abrollprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Einpress-tiefe (mm)	Radlast (kg)	Reifen-größe	Ver-fahr-en	Datum	Ort
F5	5/108/63,4	50	730	255/55R17	FE	01/2016	TZT Lamsheim
V2	5/112/57,1	39	730	255/55R17	FE	01/2016	TZT Lamsheim

FE=Farbeindringverfahren

ZnO=Zinkoxydpaste

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht der nicht lackierten Sonderradausführung F5, ET50 betrug 9,674 kg.

Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in TZT Lambsheim, ab Dezember 2015 durchgeführt.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

Anlagen

Radzeichnung	4373-06	28.10.2015
	mit Änderung vom	29.04.2019
Radzeichnung	4374-06	28.10.2015
	mit Änderung vom	12.10.2018
Befestigungsmittelzeichnung	1732-03	31.01.2002
	mit Änderung vom	10.02.2011
Befestigungsmittelzeichnung	3015-02	29.05.2008
	mit Änderung vom	11.02.2011
Befestigungsmittelzeichnung	3017-02	03.06.2008
	mit Änderung vom	11.02.2011
Befestigungsmittelzeichnung	2543-02	03.06.2008
Befestigungsmittelzeichnung	3018-02	03.06.2008
	mit Änderung vom	11.02.2011
Befestigungsmittelzeichnung	1549-03	22.06.1995
	mit Änderung vom	14.02.2011
Befestigungsmittelzeichnung	1548-03	22.06.1995
	mit Änderung vom	14.02.2011
Befestigungsmittelzeichnung	2677-02	11.09.2006
	mit Änderung vom	04.06.2008
Befestigungsmittelzeichnung	2678-*02	11.09.2006
	mit Änderung vom	04.06.2008
Befestigungsmittelzeichnung	3023-03	05.06.2008
	mit Änderung vom	25.06.2010
Nabenkappenzeichnung	2419-02	10.01.2005
	mit Änderung vom	11.02.2005
Nabenkappenzeichnung	3676-02	24.10.2011
	mit Änderung vom	02.12.2013
Radzeichnung	4621-02	02.02.2017
	mit Änderung vom	12.10.2018
Nabenkappenzeichnung	4555-03	22.09.2016
	mit Änderung vom	07.02.2017
Befestigungsmittelzeichnung	D13-CL10	21.10.2013
	mit Änderung vom	29.08.2016
Beschreibung	-	14.01.2016
	mit Änderung vom	16.07.2019
Nabenkappenzeichnung	3965-01	23.08.2013
Verwendungen	Anlage 1 bis 10	

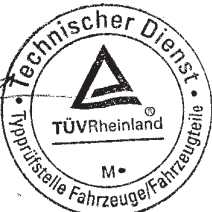
Der Prüfbericht umfasst Blatt 1 bis 4.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typpenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 23. Juni 2020

SBC aus



Blauth

00345840.DOC

Liste der Änderungen

Es wird geändert: Aktualisierung Verwendungsbereich

Es wird berichtigt:

Es wird hinzugefügt:

Es entfällt: